

FLORIAN GRAF

Wärme aus der Ferne

Projektbeschreibung

Mit dem Projekt Wärme aus der Ferne ist eine vier Meter hohe Skulptur aus Sandstein in Form einer Sanduhr geplant. Die Skulptur hat einen Durchmesser von 110 cm. Durch die Grösse, das Material und durch die an Fenster erinnernde Nischen assoziiert man ein kleines Gebäude mit zwei Stockwerken. Die Form wird aus einem Stück St. Galler Sandstein gehauen. Den Abschluss oben und unten bildet eine Steinplatte. Unten wird die Platte zur Stufe, oben zu einem Dach mit eingefräster Tropfnase. Die Steinarbeiten werden von Schmitt Naturstein in Herisau ausgeführt.

Die Fensternischen sind mit Spionglas bestückt, das durch Messingrahmen gefasst wird. Spionglas hat die Eigenschaft, tagsüber Spiegelwirkung zu erzeugen und abends, wenn es im Innern der Skulptur heller wird, transparent zu werden. Im oberen und unteren Hohlraum werden LED-Leuchten angebracht. Die abends im Fenster leuchtenden Farben wechseln langsam - wie der Fluss in einer Sanduhr - von kalten zu warmen Farbtönen.

Die Skulptur soll auf die Fernwärmeversorgung der Stadt aufmerksam machen und diese in der Öffentlichkeit ins Bewusstsein rufen. Die Zylinderform verweist auf das unterirdische Röhrensystem. Und eine Tafel vor der Skulptur verweist direkt auf die Fernwärmeversorgung der Stadt. Die Tafel wird ausserdem mit dem Logo der „städtischen Fernwärmeversorgung sgsw“ der St. Galler Stadtwerke versehen.

Als Standort wurde nach ausführlichem Evaluationsverfahren von der Stadt das neu in Planung befindliche Parklein entlang der Rosenbergstrasse zwischen Lokremis und Reithalle geplant und bewilligt. Die genaue Setzung und Fundamentierungslösung wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtgrün St. Gallen geplant und umgesetzt.

Die Skulptur soll ein Sinnbild sein, das in der Tradition einer Folly oder einer Stele steht. Einerseits impliziert sie als gebäudeartige Skulptur ein bewohnbares Innenleben, und andererseits wirkt sie wie ein Körper mit schlanker Hüfte und augenartigen Öffnungen. Der Wärmehaushalt eines Körpers steht in direktem Bezug zum Gebäude, das diesen Körper in der kalten Jahreszeit schützt und wärmt. Die Blutbahnen eines Körpers können analog zum Wärmeleitungssystem im Organismus eines Gebäudes oder der ganzen Stadt gesehen werden. Das Leben ist ein Fluss von Energie, der Raum und Zeit durchdringt, die Kunst vermag Gegensätze von Nähe und Ferne, Wärme und Kälte zu überwinden.



Florian Graf, *Wärme aus der Ferne* (Projektskizze)



Florian Graf, Wärme aus der Ferne (Standortsskizze mit Planung Stadtgrün)



Florian Graf, *Wärme aus der Ferne (Masse)*

Kosten

Stein und Bearbeitung durch Fräsen und Hauen, (1) inkl. Planung, Transport, Fundament und Installation	82'728.95
Messingrahmen mit Spionglas (2)	3'100
Künstlerhonorar von Planung bis Abrechnung (22'000 - 4'760 bereits gezahlt)	17'240
Elektrischer Anschluss und Kabelinstallation	3'000
LED Leuchten, durch Schaltuhr oben und unten synchronisiert	1'600
Installation der LED Leuchten	600
Spesen	500
Reserve Unvorhergesehenes	5'000
<hr/>	
Total	CHF 113'768.96

- (1) Offerte Schmitt Naturstein AG (24.9.2025)
- (2) Kostenschätzung Schlosserei Glaser AG, Binningen
Die finalen Arbeiten dafür würd ich dann aber auch lokal beauftragen

Die Skulptur bedarf prinzipiell keiner Wartung. Der Stein ist witterungsresistent. LED Leuchten benötigen sehr wenig Strom und leuchten nur während der Abendzeit. Sie haben eine sehr lange Lebensdauer und können bei einem Ausfall leicht ersetzt werden. Die Frage stellt sich, ob Astra oder die Stadtwerke die Stromkosten dafür übernehmen.